

was für ein Art vnd Natur der x. 187

ers ihm nit wider geben kan, oder ohn Aertzgermuß vnd Verletzung der brüderlichen Liebe nit wider bekommen mag, sol ers lieber verzeihen, vnd seinem Nächsten nachlassen, als wider die Liebe handeln,

Derhalben wo die Lieb recht lauter vnd rein ist, da weicht vnd fleucht der Liebhaber nit von dem Geliebten, gleich ein Rose nit von ihrem lieblichen Geruch ferr seyn kan, noch ein Bräutigam von seiner Braut, die er inbrünstlich lieb hat, sondern er vergiffet sein selbst, als ob er nicht mehr wäre, vnd achtet allen Vnkost, Creuz vnd Schaden nicht, den er vmb des Geliebten Willen leyden sol, ja der Liebhaber ist nicht ruhig noch zu frieden, was er anfengt, biß er die Lieb gegen dem Geliebten auff das aller höchst beweiset, auch in aller Gefahr, vnd wo es möglich wäre (als möglichst ist) daß es dem Geliebten zu gut geschehn möcht, so begeb sich der Liebhaber für den Geliebten willig vnd